



I.

Bitte, liebe Mama, dürfen wir Bodo und Hildchen heute den Kaninchenberg zeigen, schmeichelte Egbert und Ella, doch die gute Mama schüttelte abwehrend den Kopf. Heute nicht, Kinder, erwiderte sie mit freundlichem Ernst, ihr müßt, wir sind schon zu Mittag nach Rotenau eingeladen, und der Gärtner muß zum Wochenmarkt nach der Stadt. Spielt nur recht artig zusammen und vertragt euch gut, dann gehen wir morgen früh alle zu euren Lieblingen, und bewundern ihre schöne Burg!

Ella seufzte ganz leise und Egbert sagte ein wenig unzufrieden: Bis morgen ist noch so lange! Mama blickte sie traurig an.

Habt ihr das feste Versprechen schon wieder vergessen, das ihr mir gabt, fragte sie vorwurfsvoll, ich hoffe, es fällt euch wieder ein, sonst würdet ihr mir die ganze Fahrt verderben!

Die Kinder schmiegteten sich dicht an ihre Seite. Du brauchst dich nicht zu sorgen, wir werden sehr artig sein, versprachen sie wieder ganz froh und freundlich.

Frau von Walden küßte sie zärtlich und nickte Bodo und Hildchen lächelnd zu, die gerade von ihrer Mama auch noch einige Ermahnungen erhalten hatten. Komm, liebe Eugenie, sagte sie zu dieser, der Wagen hält schon vor der Thür. Auf Wiedersehen, ihr Kleine, muntere Gesellschaft!